



GEMEINDERAT

DER STADTGEMEINDE STEYREGG

004-1/GR/010/2023

Verhandlungsschrift

über die

öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Steyregg

Sitzungstermin: Dienstag, den 06.06.2023

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:24 Uhr

Tagungsort: Gemeindesitzungssaal

Anwesend sind:

Bürgermeister

Bürgermeister Gerhard Hintringer SPÖ

Mitglieder SBU

1. VZBGM David Lackner SBU

Mitglieder SPÖ

2. VZBGM Nikolaus Höfler SPÖ

Mitglieder SBU

STR Peter Schinagl SBU

Mitglieder SPÖ

STRin Gabriele Hofmann SPÖ

Mitglieder ÖVP

STRin Stefanie Rechberger ÖVP

Mitglieder SBU

GRin Gabriela Fröhlich SBU

GRin Isolde Jäger SBU

GR Bernhard Matschl SBU

GR Otmar Rader SBU

GR Jakob Schlager SBU
GRin Martina Schumacher SBU

Mitglieder SPÖ

GRin Mag. Claudia Arthofer SPÖ
GR Ing. Dieter Ehrenguber SPÖ
GR Andreas Frandl SPÖ
GRin Andrea Lepschi SPÖ
GR Stefan Wöckinger SPÖ
GR Othmar Wurm SPÖ

Mitglieder ÖVP

GRin Christina Gruber ÖVP
GR Friedrich Matscheko ÖVP
GRin Roswitha Wittmann ÖVP

Mitglieder FPÖ

GRin Anita Kaiser FPÖ

Ersatzmitglieder

GR-E Helmut Breuer SBU Vertretung für Herrn Jürgen Mühlbachler
GR-E Adnan Kapeller FPÖ Vertretung für Herrn Franz Johann Wagner
GR-E Raimund Schoyswohl SBU Vertretung für Herrn Ludwig Deutsch

Schrifführer

AL Michael Öhlinger
Bernadette Wahlmüller

Es fehlen:

Mitglieder SBU

STR Jürgen Mühlbachler SBU
GR Ludwig Deutsch SBU

Mitglieder FPÖ

GR Franz Johann Wagner FPÖ

Gemeinderat:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister rechtzeitig einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu an alle Gemeinderatsmitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist und durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
- c) Aufliegende Protokolle zur Genehmigung 11.05.2023
- d) GRin Wittmann ist ab 18.10 Uhr bei der Sitzung anwesend.

Tagesordnung:

1. Finanzierungsplan Anschaffung RLF-A 2000 für die FF Steyregg; Beratung und Beschlussfassung
2. Anschaffung Rüstlöschfahrzeug 2000 (RLF-A 2000), FF Steyregg; Beratung und Beschlussfassung
3. Mikro-ÖV, Vertragsanpassung Postbusshuttle; Beratung und Beschlussfassung
4. Planungskostenübereinkommen L569 Pleschinger Straße - Gehsteig, Erstellung Einreichprojekt; Beratung und Beschlussfassung
5. Allfälliges

Protokoll:

1. **Finanzierungsplan Anschaffung RLF-A 2000 für die FF Steyregg; Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Für die Finanzierung des RLF-A 2000 für die FF Steyregg wurde ein BZ-Antrag gestellt. Der von der IKD vorgelegte Finanzierungsplan ist eingegangen und zeigt folgendes Bild:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2024	Gesamt in Euro
Eigenmittel der Gemeinde	49.958	49.958
Haushaltsrücklagen	150.000	150.000
FF Steyregg - Barleistung	44.100	44.100
BMF, Katastrophenfonds (Fahrgestell + Aufbau)	37.500	37.500
LFK-Zuschuss - Normfahrzeug (Fahrgestell + Aufbau)	108.600	108.600
BZ - Projektfonds - Normfahrzeug (Fahrgestell + Aufbau)	87.700	87.700
Summe in Euro	477.858	477.858

Die Auftragsvergabe bzw. Bestellung des Fahrzeuges darf erst nach Beschlussfassung des aufsichtsbehördlich genehmigten Finanzierungsplanes erfolgen. Die im beiliegenden Finanzierungsplan angegebenen Bestimmungen und Hinweise sind zu beachten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat möge dem beiliegenden, aufsichtsbehördlich genehmigten Finanzierungsplan vom 24.05.2023 seine Zustimmung erteilen.

Anlagenverzeichnis:

Finanzierungsplan IKD-2022-475064/8-Dx

Beratungsverlauf:

Der Bürgermeister verliest den vorliegenden Amtsbericht und bedankt sich bei der Feuerwehr.

Vzbgm. Lackner freut sich, dass bei diesem wichtigen Thema Einigkeit herrsche. Dies sei auch ein Zeichen für Dank und Anerkennung für die Leistung der Feuerwehr.

StRin Rechberger bedankt sich ebenfalls bei der Feuerwehr und freut sich, dass diese mit der Ausrüstung unterstützt werden kann.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem beiliegenden, aufsichtsbehördlich genehmigten Finanzierungsplan vom 24.05.2023 seine Zustimmung erteilen und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

B e s c h l u s s :			
Fraktion	Pro-Stimmen	Kontra-Stimmen	Stimmenenthaltungen
SBU	10		
SPÖ	9		
ÖVP	3		
FPÖ	2		
	24	-	-
GRin Wittmann abwesend.			
Abstimmung durch Handzeichen. Der Antrag gilt somit als angenommen.			

2. Anschaffung Rüstlöschfahrzeug 2000 (RLF-A 2000), FF Steyregg; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Für die Anschaffung des RLF-A 2000 für die FF Steyregg wurde am 02.07.2020 der Grundsatzbeschluss gefasst. Gem. GEP wäre die Anschaffung für 2024 vorgesehen gewesen. Dem vorliegenden Angebot der Rosenbauer GmbH ist zu entnehmen, dass die Lieferzeit derzeit 20 Monate beträgt. Das Fahrzeug und somit das Angebot ist in der Bundesbeschaffungs-GmbH (BBG) gelistet, womit keine weitere Ausschreibung notwendig ist. Dh. nach Beschlussfassung kann die Bestellung über das BBG-Portal erfolgen.

Weiters wurde das Angebot vom Oö. Landesfeuerwehrverband geprüft und für in Ordnung befunden. Die Förderzusage des OÖLFV. Die Finanzierung ist gem. Finanzierungsplan gesichert.

Der Angebotspreis beläuft sich auf EUR 477.858,-. Am 15.06.2023 erfolgt eine Preiserhöhung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat möge die Bestellung des RLF-A 2000 für die FF Steyregg gem. beiliegendem Angebot um EUR 477.858,- in Auftrag geben.

Anlagenverzeichnis:

Angebot RLF-A, Rosenbauer
Förderzusage OÖLFV

Beratungsverlauf:

Der Bürgermeister berichtet über den vorliegenden Amtsbericht.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Bestellung des RLF-A 2000 für die FF Steyregg gem. beiliegendem Angebot der Rosenbauer GmbH, 4060 Leonding, um EUR 477.858,- über den BBG-Shop in Auftrag geben und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

B e s c h l u s s :			
Fraktion	Pro-Stimmen	Kontra-Stimmen	Stimmenenthaltungen
SBU	10		
SPÖ	9		
ÖVP	3		
FPÖ	2		
	24	-	-
GRin Wittmann abwesend			
Abstimmung durch Handzeichen. Der Antrag gilt somit als angenommen.			

3. Mikro-ÖV, Vertragsanpassung Postbusshuttle; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Vertrag über den Mikro-ÖV „Postbus Shuttle“ mit der Österreichischen Postbus AG wurde auf die Dauer von 2 Jahren abgeschlossen. Wird er nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf (30.11.) gekündigt, verlängert er sich automatisch um 1 Jahr. Diese Frist wird auf 2 Monate verkürzt, da die Gemeinden ansonsten die Entscheidung, ob das Projekt weitergeführt wird oder nicht, bereits im Juni treffen müssten. Dies ist angesichts der fehlenden Informationen hinsichtlich des neuen Fördermodells unmöglich. Über die Fördermodalitäten werden derzeit Verhandlungen mit Land und Bund geführt. Klar kommuniziert wurde bereits, dass die Anknüpfung der Förderung an den Besetzungsgrad problematisch ist. Auch haben die Gemeinden ihre Sitzungen nach der Sommerpause erst wieder im September. Würde im September gekündigt, würde bei 3-monatiger Frist diese nicht eingehalten werden können.

Ein kurzer Rückblick über das Projekt darf schon jetzt vorab gegeben werden:

2022 lag der Abgang für die Stadtgemeinde bei EUR 42.584,58. Ob eine Förderung für diesen Zeitraum ausgeschüttet wird, ist noch fraglich. Das Fördermodell schreibt einen Besetzungsgrad von 1,3 Personen pro Fahrt über die gesamte Region (Steyregg-Luftenberg-St. Georgen/Gusen) vor – erreicht wurden 1,17.

2022 wurden in Steyregg 1.294 Personen befördert und 1.150 Fahrten durchgeführt. Somit ergibt sich ein Abgang pro Fahrt von rd. EUR 37,-.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat möge dem Sideletter zum Dienstleistungskonzessionsvertrag über die Organisation und Durchführung des Mikro-ÖV in der Region „Zukunftstraum Donau-Gusen“ zustimmen.

Anlagenverzeichnis:

- Sideletter
- Präsentation Rückblick und Maßnahmen

Beratungsverlauf:

Der Bürgermeister berichtet über den vorliegende Amtsbericht und bittet darum wieder vermehrt Werbung für den Postbusshuttle zu machen.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Sideletter zum Dienstleistungskonzessionsvertrag über die Organisation und Durchführung des Mikro-ÖV in der Region „Zukunftstraum Donau-Gusen“ zustimmen und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

B e s c h l u s s :			
Fraktion	Pro-Stimmen	Kontra-Stimmen	Stimmenenthaltungen
SBU	10		
SPÖ	9		
ÖVP	4		
FPÖ	2		
	25	-	-
Abstimmung durch Handzeichen. Der Antrag gilt somit als angenommen.			

4. Planungskostenübereinkommen L569 Pleschinger Straße - Gehsteig, Erstellung Einreichprojekt; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im Zuge der Projektplanungen der Immo Frechinger GmbH – geplant ist die Errichtung von 8 Wohneinheiten - auf dem Grundstück Nr. 1538, 45630 Lachstadt (neben der L569 Pleschinger Landesstraße) war sich die Gemeindepolitik grundsätzlich einig, dass für eine sichere, fußläufige Anbindung in Richtung Plesching die Errichtung eines Gehsteiges wichtig ist.

Da der Gehsteig entlang der L569 entstehen soll, ist die Landesstraßenverwaltung mit einzubeziehen, bzw. müssen die Planungen und der weitere Ablauf (Grundeinlösen, Bau, etc.) mit selbiger abgestimmt werden. Der erste Schritt sind nun die notwendigen Planungen, wofür wiederum ein Planungskostenübereinkommen (Teilungsschlüssel 50/50) vonnöten ist. Die derzeit geschätzten Kosten belaufen sich auf 13.200,00 € (inkl. Wasserrechtsoperat), die sich jedoch auf 8.500,00€ verringern könnten, sollte sich im Zuge der Planungen herausstellen, dass keine wasserrechtlichen Schritte notwendig sind.

Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil des Projektes auf dem Grund der Landesstraßenverwaltung (L569) realisiert werden kann und kaum Fremdgrund benötigt wird.

Beschlussvorschlag:

Es ergeht die Empfehlung an den Gemeinderat, das beiliegende Planungskostenübereinkommen betr. der Planung eines Gehsteiges in Plesching (Projekt Immo Frechinger) zu beschließen.

Anlagenverzeichnis:

Planungsübereinkommen Land OÖ

Beratungsverlauf:

Der Bürgermeister verliest den vorliegenden Amtsbericht.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat soll das beiliegende Planungskostenübereinkommen betr. der Planung eines Gehsteiges in Plesching (Projekt Immo Frechinger) beschließen und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

B e s c h l u s s :			
Fraktion	Pro-Stimmen	Kontra-Stimmen	Stimmenenthaltungen
SBU	10		
SPÖ	9		
ÖVP	4		
FPÖ	2		
	25	-	-
Abstimmung durch Handzeichen. Der Antrag gilt somit als angenommen.			

5. Allfälliges

- a) **Der Bürgermeister** bedankt sich beim Obmann des Familienausschusses und allen beteiligten für die tolle Organisation des Familienfestes beim Badesee.
- b) **Der Bürgermeister** lädt am 30.06.2023 zu den Jubelhochzeiten ein und bittet die Fraktionen um Rückmeldung wer anwesend sein wird.
- c) **Der Bürgermeister** informiert, dass am Dienstag, 10.10.2023 um 18 Uhr der Tag der Wirtschaft im Gasthaus Weissenwolff stattfindet.
- d) **GRin Wittmann** informiert sich, ob geplant sei die Schlossbeleuchtung wieder zu aktivieren. Das Schloss sei das Wahrzeichen von Steyregg und sie sei schon von einigen Bewohnern darauf angesprochen worden.

GR Matscheko merkt an, dass die Bewohner am Stadtplatz der Abschaltung der Schlossbeleuchtung positiv gegenüberstehen.

- e) **StRin Rechberger** fragt, wie der Stand bezüglich des 24 Stunden Postamts bzw. des Postpartners sei. Es müsse unbedingt wieder im Umkreis eine Einrichtung geben, da dies für alle wieder eine Erleichterung wäre.

Der Bürgermeister antwortet, dass er von der Problematik wisse, aber von der Wirtschaft in Steyregg keiner Interesse habe Postpartner zu werden. Er sei noch in Verhandlung mit dem zuständigen Post Manager und es soll noch einen Termin mit dem Betreiber des Gasthaus Weissenwolff geben.

GRin Wittmann sagt, die Postpartner bekommen keine Leute und keine Schalter mehr gestellt und es gebe auch keine Einschulung von der Post mehr, darum wäre ein 24 Stunden Postamt die beste Lösung.

Der Bürgermeister erklärt, dass es vor ca. 10-15 Jahren eine politische Entscheidung gegen eine fixe Poststelle gab. Die Postpartnerschaft möchte keiner übernehmen, weil die Aufgabe keine großen Einnahmen bringen würde. Die Gemeinde könne diese Aufgabe nicht übernehmen, da dies ein großes Defizit im Gemeindehaushalt bedeuten würde.

Vzbgm. Lackner meint, dass der neue Postpartner wegen der neuen Paketstation leider fast nichts mehr verdienen würde, da das meiste Geld mit den Paketen gemacht werde.

- f) **Vzbgm. Lackner** erwähnt, dass es unbedingt bessere Anbindungen der öffentlichen Verkehrsmittel Richtung Urfahr geben müsse. Bei Vertragsabschlüssen mit der Linz AG solle vermehrt Druck bezüglich der öffentlichen Anbindung gemacht werden.
- g) **StR Schinagl** merkt an, dass es bei der Bushaltestelle in Pulgarn, Richtung St.Georgen, keine Bank und keine Überdachung für die wartenden Fahrgäste

gebe. Er bittet den Bürgermeister sich darum zu kümmern, dass die Personen bei Regen einen Unterstand haben.

Gemeinderat:

Vorsitzender:	
Bürgermeister Gerhard Hintringer	
Schriftführung:	
AL Michael Öhlinger	Bernadette Wahlmüller

Die vorliegende Verhandlungsschrift wurde in der Gemeinderatsitzung am 29.06.2023 genehmigt.	
Vorsitzender:	
Bürgermeister Gerhard Hintringer	
Bestätigung über das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift:	
Mitglied der SBU-Gemeinderatsfraktion:	Mitglied der SPÖ-Gemeinderatsfraktion:
GR Ludwig Deutsch	2. Vzbgm Nikolaus Höfler
Mitglied der ÖVP-Gemeinderatsfraktion:	Mitglied der FPÖ-Gemeinderatsfraktion:
StR Stefanie Rechberger	GR Franz Wagner

Nicht genehmigte Fassung zugestellt:

per Mail an
SBU-Gemeinderatsfraktion
z.H. GR Ludwig Deutsch
SPÖ-Gemeinderatsfraktion
z.H. StR Gabriele Hofmann
ÖVP-Gemeinderatsfraktion
z.H. StR Stefanie Rechberger
FPÖ-Gemeinderatsfraktion
z.H. GR Franz Wagner